

Sonderwort vom 28.03.2018

### Zum [Brand in einem Einkaufszentrum in der russischen Stadt Kemerowo](#)

Ganz vorab stellen wir unsere große Anteilnahme allen Angehörigen der Todesopfer und der durch den Brand geschädigten Menschen und teilen die tiefe Trauer um die Opfer und verneinen im Namen aller ehrlich und aufrichtiger Deutschen sprechen zu dürfen.

Unser Bekenntnis erfolgt entsprechend spät, um den Tatsachen des Brandes nicht vorzugreifen und Spekulationen zu vermeiden.

Es stellt sich inzwischen heraus, daß dieser verheerende Brand wegen Unvernunft der Verantwortlichen ein solches tödliches Ausmaß erreichen konnte.

Ein solches Einkaufszentrum modernster Art, erst im Jahr 2013 neu gebaut, eröffnet, ist nach baulichen Vorschriften mit Sicherheit durch entsprechende Maßnahmen wie Sprinkleranlagen, begehbaren Notausgängen, Signalanlagen und vielen anderen ausgestattet.

Die staatlichen Stellen müssen jetzt im Nachhinein klären warum entsprechende Brandsicherungsvorgaben nicht funktionierten oder sogar von menschlicher Hand abgestellt wurden.

In der 500000 Einwohnerstadt Kemerowo ist nun Verunsicherung gerade im Freizeitbereich zur Normalität geworden, was durch die Unvernunft weniger Verantwortlicher hervorgerufen wurde.

Im Gegensatz dazu möchten wir aber die Unvernunft einer Großzahl von Verantwortlichen, die insbesondere in den Regierungen der westlichen Welt sitzen, den Brand im Kemerowo entgegenstellen.

Ein Brand in einer Stadt, der 64 Todesopfer gefordert hat; entgegengestellt den Weltenbrand, der Zigmillionen Tode gefordert hat und weite fordert. Und bei diesem Weltenbrand wird die Unvernunft nicht durch Schlampigkeit hervorgerufen, sondern durch unbedingten Vorsatz.

Seit März 2018 stehen diesem Vorsatz zwei Strafanzeigen des Herrn Rechtsanwalt Schmitz, zumindest in Deutschland, gegenüber, die wieder wegen Nichtbeachtung von bundesrepublikanischem Recht und Gesetz in Verbindung mit dem Völkerrecht, von den verantwortlichen Staatsanwaltschaften mit honepiepligen Begründungen abgewiegelt werden. Wir sprechen aber hier von eigentlich gültigem deutschen Recht und Gesetz strikt nach den regeln des Völkerrechts.

Welch eine staatliche Verwaltung aber soll in Deutschland dieser Unvernunft entgentreten, wenn es zwar einen deutschen Staat gibt, der aber wegen fehlender Organisation nicht in der Lage ist zu handeln. Eine entsprechende Organisation eines Staates ist ein grundlegendes Gesetz, das wenn vom Herrscher in Kraft gesetzt zur Verfassung erhoben wird. Der verfassungsgebende Kraftakt aber, der das Grundgesetz zur Verfassung erhoben hätte, wie er in der neuen Präambel zum GG seit 1990 geschrieben steht, hat niemals stattgefunden und das GG würde mitnichten einen Weltenbrand verhindern, obwohl gerade im 1. Artikel die Würde des Menschen als unantastbar erklärt wird.

Dem stehen die Vorschriften Art. 79, 120, 125, 130, 135 a & 139 GG zum Besatzungsrecht entgegen. Gerade durch den Art. 139 GG und der darin festgeschriebenen Fortgeltung von besatzungsrechtlichen Vorschriften lassen in keiner Weise eine friedensvertragliche Regelung zu, mit der das deutsche Volk sich wieder mit selbstbestimmten Regeln das eigene Leben organisiert.

Und das alles wissen die Verantwortlichen, die von Herrn RA Schmitz in seinen Strafanzeigen aufgeführt sind. Weshalb letztendlich keine staatliche Stelle gegen diese, zumindest in Deutschland, vorgehen kann. In einer Volksherrschaft, die durch eine Verfassung, die vom Volk in kraft gesetzt wurde, organisiert ist, ist der Staat der einzelne Mensch in seiner Gemeinschaft des Volkes. Wobei dieses Volk für die Regierungsgeschäfte auf Grundlage der Verfassung Vertreter bestimmt und auf der Grundlage der Verfassung auch die Justiz und die Exekutive als stellvertretende Handlungsbevollmächtigte des Volkes organisiert werden.

Somit ist also die Aufgabe des deutschen Volkes eine verfassungsgemäße Grundlage, einen rechtsstaatlichen Rahmen für den Staat, dem Überbau der Gesellschaft, zu schaffen.

Im Gegensatz zu den immer wieder kritisiertem Rußland, das seinen Präsidenten Vladimir Vladimirovitsch Putin erst wieder mit großer Wahlbeteiligung und entsprechender Mehrheit bestätigt hat, entgegen der Volksrepublik China, in der inzwischen ein Staatspräsident, der sich bewährt hat und somit von der Mehrheit weiter in seinem Amt bestätigt werden kann, ist das alles in Deutschland nicht möglich.

Somit ist es auch in Deutschland nicht möglich mit Kraft der Verfassung US Militärstützpunkte zu schließen und das US Militär samt seiner tödlichen Waffen des Landes zu verweisen, wie es in [Ecuador](#) geschehen ist.

Es stellt sich für die Angehörigen der Opfer in der Stadt Kemerowo eine schreckliche Bilanz dar, daß aus der Unvernunft Weniger ein solch verheerender Brand entstehen konnte.

Welch eine Bilanz stellt sich für die überlebenden Angehörigen der zig Millionen Todesopfer des Weltenbrandes dar? Welch eine Verantwortung haben gerade die Menschen, die Regierungen wie in Deutschland den Weltenbrand weiter befeuern lassen?

Hat das deutsche Volk mit Millionen verhungerten Menschen nach dem 1. Weltkrieg nicht genug gebüßt?

Hat das deutsche Volk mit Millionen Verhungerten, brandgeopferten und vertriebenen Menschen des 2. Weltkrieges nicht genug gebüßt?

Haben die Völker der Welt nicht mit ihren fast nicht mehr zählenden Opfern nicht genug gelitten?

Ist es nicht Heuchelei von Merkela und der ersten Ministerin May, wenn diese Putin in Brandfall Kemerowo kondolieren?

Muß sich das deutsche Volk durch die grundgesetzwidrige Wahl der Verantwortlichen des neuen Weltenbrands wieder neue Schuld aufladen?

Es verdammt sich dazu selbst, in dem es unterläßt die selbstbewußte Eigenverantwortung aufzunehmen um gerade aus seiner Position heraus den zivilen Weg der [Bürgerklage](#) zu nutzen, um aus Deutschland heraus den Hebel von Krieg auf Frieden umzustellen.

Deswegen rufen wir hier wiederholt zum guten denken, guten reden und guten Handeln auf, um den Weltenbrand zu stoppen, auf das endlich Frieden unter den Völkern herrschen kann.

Ein erster sehr guter Schritt wäre gegen die Kriegstreiberei der Mächtigen die Unterstützung der [Petition](#) des Herrn Rechtsanwalt Schmitz.

Margot Reiter & Olaf Thomas Opelt